

Attraktive Modernisierung der ZFA-Ausbildung

AO-Update bei Digitalisierung, Medizinprodukten und Kommunikation.

BOCHUM – Dass die Ansprüche an ihren Beruf hoch sind, erfahren die mehr als 200.000 Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) jeden Tag: Gegenüber Patienten müssen sie verständnisvoll und einfühlsam sein. Qualitäts- und Hygienemanagement verlangen sorgfältiges und verantwortungsvolles Arbeiten. Terminplanung und Behandlungsassistenz erfordern komplexes (zahn)medizinisches Fachwissen und vorausschauendes Denken. Für Dokumentation und Abrechnung sind zudem verwaltungstechnische Kenntnisse unbedingt notwendig.

Diese Anforderungen lernen ZFA in ihrer dreijährigen dualen Ausbildung zu meistern. Aber nur durch regelmäßiges Fort- und Weiterbilden ist es ihnen möglich, mit dem rasanten Fort-

schritt in Zahnmedizin, Wissenschaft und Technik, aber auch mit gesellschaftlich und demografisch bedingten Veränderungen mitzugehen. Um mit dieser Entwicklung mitzugehen, war nach mehr als 20 Jahren eine Modernisierung der Ausbildungsordnung (AO) notwendig. Diese Novellierung ist seit dem 1. August offiziell in Kraft.

„Ich freue mich, die neue AO in die Praxis umzusetzen“, sagt Sylvia Gabel, Referatsleiterin ZFA im Verband medizinischer Fachberufe e.V. und Sachverständige im Neuordnungsverfahren. „Alle Beteiligten haben in den vergangenen beiden Jahren sehr viel Arbeit hineingesteckt, um das Update für die Praxis zu gestalten. Überholtes wurde ausgemistet, dafür viele andere Schwerpunkte vertieft.“

„Die Hoffnung ist, dass dies nur der erste von vielen Schritten zur Überwachung des psychischen Wohlbefindens des gesamten Mundpflegeteams ist“, sagt JoAnn Gurenlian, RDH, MS, PhD, AFAAOM, Direktorin für Bildung und Forschung, American Dental Hygienists' Association. „Es gibt noch viel zu tun, um Behandlungsbarrieren abzubauen und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Mundpflege zu priorisieren sowie zukünftige Forschungen zu Faktoren zu untersuchen, die zu psychischen Erkrankungen beitragen und möglicherweise nur für diese Berufe gelten.“



Teil der GAP im vierten Ausbildungshalbjahr, der mit 35 Prozent in die Gesamtabschlussnote einfließt. Das heißt, die betreffenden Lerninhalte müssen bis zu diesem Zeitpunkt vermittelt worden sein.“

Das setze alle Beteiligten schon etwas unter Druck, bemerkt Sylvia Gabel: „Aber es führt hoffentlich auch dazu, dass die Ausbildung strukturierter durchgeführt wird.“ Sie wünscht sich gleichzeitig, dass Berufsbild und Ausbildung mit den aktualisierten Inhalten auch attraktiver werden. „Wir müssen neue Gedanken umsetzen und dürfen den Spaß an der Ausbildung nicht vergessen.“ Gute Unterstützung und Hilfestellung gibt ihrer Ansicht nach die Umsetzungshilfe, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegeben wurde.

Ende 2020 wurden in Deutschlands Zahnarztpraxen mehr als 31.000 junge Menschen zur bzw. zum Zahnmedizinischen Fachangestellten ausgebildet. Damit gehört dieser Beruf zu den zehn am häufigsten gewählten dualen Ausbildungsberufen. Dennoch ist der Fachkräftemangel überall spürbar. Seit 2019 zählt der Beruf offiziell zu den Engpassberufen. [DI](#)

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

schritt in Zahnmedizin, Wissenschaft und Technik, aber auch mit gesellschaftlich und demografisch bedingten Veränderungen mitzugehen. Um mit dieser Entwicklung mitzugehen, war nach mehr als 20 Jahren eine Modernisierung der Ausbildungsordnung (AO) notwendig. Diese Novellierung ist seit dem 1. August offiziell in Kraft.

Was ist neu?

So sind erstmals Digitalisierung und Nachhaltigkeit eigene Berufsbildpositionen. Intensiver sollen die Betreuung der Patienten, aber auch Kommunikation und Kooperation vermittelt werden. ZFA müssen auf die Erwartungen und Wünsche der Patienten eingehen und soziale, psychische und somatische Kontextfaktoren beachten. Diese Kompetenzen sind beson-

Zahnärzte seit Corona öfter von Depressionen betroffen

US-Studie zeigt verstärktes Auftreten von Angst- und Depressionssymptomen.

CHICAGO – Zwischen Juni 2020 und Juni 2021 berichteten 17,7 Prozent der Zahnärzte von Angst- und 10,7 Prozent von Depressionssymptomen, 8,3 Prozent der Zahnärzte waren von beiden betroffen. Für die Studie wurden Daten von 8.902 Zahnärzten, die monatlich an einer anonymen webbasierten Längsschnittbefragung teilnahmen, analysiert.

Dentalhygieniker wiesen zwischen Juni 2020 und Juni 2021 eine höhere Rate von Depressionssymptomen als Zahnärzte auf. Am Ende des Studienzeitraums hatten beide Gruppen ähnliche Raten – 11,8 Prozent bei Zahnärzten und 12,4 Prozent bei DHs. Die Angstsymptome einiger Teilnehmer nahmen nach Erhalt der COVID-19-Impfung ab. Die Studie ergab, dass ungeimpfte Zahnärzte, die sich impfen lassen wollten, deutlich mehr Angstsymptome (20,6 Prozent) aufwiesen als vollständig geimpfte Zahnärzte (14,1 Prozent).

„Die Hoffnung ist, dass dies nur der erste von vielen Schritten zur Überwachung des psychischen Wohlbefindens des gesamten Mundpflegeteams ist“, sagt JoAnn Gurenlian, RDH, MS, PhD, AFAAOM, Direktorin für Bildung und Forschung, American Dental Hygienists' Association. „Es gibt noch viel zu tun, um Behandlungsbarrieren abzubauen und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Mundpflege zu priorisieren sowie zukünftige Forschungen zu Faktoren zu untersuchen, die zu psychischen Erkrankungen beitragen und möglicherweise nur für diese Berufe gelten.“

Quellen: ZWP online/American Dental Association

Composi-Tight 3D FusionTM Sectional Matrix System

Das neue und verbesserte Teilmatrizensystem für alle Klasse II Kavitäten



FX-KFF-00
Preis € 473,00*



Onlinekatalog

FX-KFF-00 Starter Set

- 1x Composi-Tight[®] 3D Fusion[™] Ring kurz blau,
- 1x Composi-Tight[®] 3D Fusion[™] Ring lang orange,
- 1x Composi-Tight[®] 3D Fusion[™] Ring breit grün,
- 80x Composi-Tight[®] 3D Fusion[™] Keile, 4 Größen (je 20x FXYL, FXBL, FXOR, FXGR)
- 70x Composi-Tight[®] 3D Fusion[™] Matrizenbänder, 5 Größen (je 20x FX100, FX175, FX200; je 5x FX150, FX300)
- 1x verbesserte Ringseparierzange aus geschmiedetem Edelstahl

Testen ohne Risiko mit der 60-Tage-Geld-zurück-Garantie!

Fit Strip[™]



Approximale Finier- und Konturierstreifen für aerosolfreies Stripping und Kompositnachbearbeitung



FPSK01
Preis € 164,00*

Sets Alle Sets beinhalten 10 FitStrips und 2 Griffe.

- FPSK01 Starter Set** zum Finieren, Polieren und ASR (approximale Schmelzreduktion) bis 0,30 mm
- 2 gezackte FitStrips, 2 Griffe
 - 4 einseitig beschichtet (je 1x super fein/gelb 0,08 mm, fein/rot 0,10 mm, medium/blau 0,13 mm, grob/grün 0,18 mm)
 - 4 doppelt beschichtet (je 1x super fein/gelb 0,11 mm, fein/rot 0,15 mm, medium/blau 0,21 mm, grob/grün 0,30 mm)

Wie können wir helfen?

Rufen Sie uns an:
02451 971 409

Garrison
Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971 409 • info@garrisonsdental.net • www.garrisonsdental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB. © 2022 Garrison Dental Solutions, LLC

ADGM922 DT